

Fallbeispiel 11: Schlaganfall

61-jähriger Bäckermeister, verheiratet, vier Kinder, lebt im Eigenheim im Vorort. Enge nachbarschaftliche Verbindungen, aktiv im Trachtenverein.

Einweisung durch den Notarzt nach Auftreten einer plötzlichen Schwäche im rechten Arm und einer Sprechstörung. Bei Krankenhausaufnahme begleitet von Ehefrau und einem Sohn. Patient war bis zuletzt aktiv im Beruf, beliebt bei Nachbarn und Freunden. Gute hausärztliche Versorgung, Verkehrsanbindung ausreichend.

Diagnosen:

aktuell: -Iσχämischer Hirninfarkt links (ICD-10: I63.3) mit
 -Hemiparese rechts (ICD-10: G81.0)
 -Dysarthrie (ICD-10: R47.1) bei subcortikaler vaskulärer Enzephalopathie

Nebendiagnosen: -arterielle Hypertonie
 -Adipositas

Verlauf:

Nach Durchführung einer Lyse-Therapie mit deutlicher Verbesserung der Symptome (Heben und Strecken des rechten Beines wieder möglich, deutliche Besserung der Sprachstörung) tägliche krankengymnastische und physikalische Frühbehandlung, logopädische Behandlung. Die Elevation des Armes war bis knapp unter die Horizontale möglich, der Patient mit Gehwagen im Zimmer mobil. Verlegung in Neurologische Rehabilitation. Bei sehr guter häuslicher Versorgungssituation Empfehlung baulicher Verbesserungen (barrierefreier Eingangsbereich, Schlafzimmer im Erdgeschoß), Kontaktaufnahme mit niedergelassenen Physio- und Ergotherapeuten.



